

Jörg Siegele,
Bilder und Objekte

Jörg Siegele wurde 1952 in Freiburg i.Br. geboren.
Er war 1975 – 1976 an der Kunstgewerbeschule in Basel und 1979 – 1985 an der staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart bei Rudolf Hoflehner und Jürgen Brodwolf, 1987 gewann er das Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg.
Er lebt und arbeitet heute in Freiburg i. Br.

„Künstler zu sein heißt für mich alle Freiheiten zu haben und mir die auch zu nehmen.“

Zitat Jörg Siegele

Jörg Siegele lässt seine Bilder, Skulpturen und Objekte für sich selbst sprechen. Er gibt seinen Arbeiten keine Titel, sie werden lediglich als Bilder, Objekte und Skulpturen betitelt.
Seine Arbeiten sollen die Phantasie anregen. Deshalb verzichtet er bewusst darauf seine Werke zu benennen.

Er will keinen Anhaltspunkte für eine mögliche Deutung liefern oder seine Figuren mit bestimmten Eigenschaften verknüpfen. Er überlässt es dem Betrachter unter Einsatz eigener Erfahrungen, Erinnerungen oder Erlebnissen seinen eigenen Zugang zu finden, sich eigene Geschichten oder Titel auszudenken.

Jörg Siegele bildet Symbiosen zwischen dem Vorgefunden und der phantastischen Form. Auf diese Weise entführt er den Betrachter in die Sphäre des Mystischen, Kultischen, Märchen- und rätselhaften. Seine Figuren sind alle in Bewegung, dabei wird bewusst vermieden den Betrachter auf eine bestimmte Assoziation festzulegen. Sein Metier ist vielmehr das Spielerische. Er hat der Phantasie einen Freiraum geschaffen, den manch anderer angesichts der alltäglich drückender Realität und Zwänge allzu leicht verloren glaubte. Zugleich hält er dabei der Gesellschaft, in der er lebt, einen Spiegel vor.